

Liebe Segelfreunde

Es ist Mittwoch, der 1. November in Santa Cruz de La Palma. Ein stürmischer grauer Tag mit Regenschauern, schwül-warm wie bei uns im Sommer. Die Salomon liegt an der Aussenmole im Hafen von Santa Cruz und zerrt an ihren Festmachern. Ich werfe meinen Seesack über die Reling auf das Achterdeck und klettere an Bord. Hier werde ich wiederum für sechs Wochen als Kapitän das „Kommando“ übernehmen.

Die Salomon ist einer der beiden Schooner des Jugendheims Sternen, die als Jugend-Therapie-Schiffe eingesetzt werden. Die Schiffe sind das ganze Jahr auf See und hauptsächlich in europäischen Gewässern unterwegs.

Die Salomon

Schiffstyp:	3-Mast-Topsegel-Schooner
Länge ü. Alles:	46 m
Breite:	6.6 m
Tiefgang:	2.5 m
Segelfläche:	14 versch. Segel, total 700 M2
Maschine:	MAN 500 PS
Baujahr:	1910
Heimathafen:	Gibraltar
Besatzung:	z.Zt. Kapitän, Maschinist, 3 Pädagogen, 11 Jugendliche

Weitere Angaben zu den Schiffen, zum Jugendheim Sternen, zu Pädagogikprogrammen und Angeboten erfahrt Ihr auf www.jugendheimsternen.ch.

In den nächsten Wochen werde ich versuchen, euch einen Einblick in den Bordalltag auf einem Jugendschiff zu vermitteln. Wie Ihr sicher bald merken werdet, ist das keine Ferienkreuzfahrt, Segeln ist nur ein kleiner Teil vom Programm. Der grösste Anteil ist Arbeitstraining, bedingt durch den aufwändigen Unterhalt eines Traditionsseglens, und Schule. Sicher werden wir auch einige Zeit Segeln, sog. Erlebnispädagogik, im Revier der Kanarischen Inseln.

Wenn es die Zeit erlaubt, werde ich täglich einen kleinen Bericht an Marc übermitteln, den er dann auf die Homepage des SCoGM übertragen wird. Wenn ich mit der Technik zurechtkomme, werden auch Bilder zu sehen sein. Ein Wochenbericht wird auch auf der offiziellen Homepage des Jugendheim Sternen unter www.jugendheimsternen.ch/salomon zu lesen sein.

Zur Zeit bin ich damit beschäftigt, mich mit den anstehenden Arbeiten, den wichtigsten technischen Problemen und der Ersatzteilbeschaffung auseinanderzusetzen. Auch eine Menge Papierkram muss erledigt werden. Der „amtierende“ Kapitän und Nautische Leiter der Jugendschiffe, Urs Rüttimann, geht am Samstag den 4. November von Bord.

Die eine Hälfte der Jugendlichen ist mit Rostklopfen, Schleifen, Malen und Spleissen beschäftigt, während die andere Hälfte die Schulbank drückt.

Nun fürs erste genug und bis bald.

Andy Rutschmann